

Potenzial künftiger Lernender durch Schnuppereinsätze evaluieren

1. Berufswahl oder Berufswahlerkundung	2
1.1. Zielgruppe	2
1.2. Ziele.....	2
1.3. Dauer	2
1.4. Unterlagen.....	2
2. Berufswahlpraktikum oder Schnupperlehre.....	2
2.1. Zielgruppe	2
2.2. Ziele.....	2
2.3. Dauer	3
2.4. Unterlagen (z. T. bestehende ABMH Dokumente).....	3
3. Bewerbungspraktikum bzw. Schnupperlehre für die konkrete Bewerbung	3
3.1. Zielgruppe	3
3.2. Dauer	3
3.3. Unterlagen (z. T. bestehende ABMH Dokumente).....	3

1. Berufswahl oder Berufswahlerkundung

Bei einem «Schnupperbesuch» werden einzelne Tätigkeiten in einem Betrieb *beobachtet*. Je nach Dauer und Interesse können einzelne Arbeiten ausgeführt werden. Der Schnupperbesuch oder die Berufserkundung gewährt einen ersten Einblick in den Arbeitsalltag des Berufes. Es wird nicht die ganze Palette von Aufgaben sichtbar, die den Beruf ausmachen.

1.1. Zielgruppe

Für Jugendliche ab der 7. Klasse.

1.2. Ziele

1.2.1. **Jugendliche** planen ihre Berufswahl, erkunden verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und vergleichen ihr Erkundungserlebnis mit eigenen Erwartungen.

1.2.2. **Lehrbetriebe** gewähren einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Berufes. Betriebe *zeigen* Arbeitsmöglichkeiten und öffnen ihre Türen, um Jugendlichen einen praxisbezogenen Alltag zu *erklären* oder einen einfachen Ablauf zu zeigen. Es geht nicht primär darum, die/den Jugendliche/-n aktiv mitarbeiten zu lassen.

Die Berufswahlerkundung kann mit dem Angebot des kgv [«Erlebnistag»](#) kombiniert werden oder in dessen Rahmen erfolgen.

1.3. Dauer

Mind. ½ Tag

1.4. Anmeldung

Über ein elektronisches Formular auf der Homepage «Berufliche Grundbildung». oder über den Link des kgv [«Erlebnistages»](#).

1.5. Unterlagen

[Arbeitsblatt für meine Berufserkundung](#) – wird durch den Lehrbetrieb abgegeben und von der/dem Lernenden ausgefüllt.

2. Berufswahlpraktikum oder Schnupperlehre

An mehreren Tagen erfolgt für eine einzelne Person, oder eine kleine Gruppe im Rotationsprinzip, das Beobachten zentraler Tätigkeiten und die aktive Mitarbeit in einem Lehrbetrieb.

2.1. Zielgruppe

Jugendliche in der Oberstufe, im vorletzten oder letzten Schuljahr bzw. Teilnehmende eines Brückenjahres.

2.2. Ziele

2.2.1. **Jugendliche** melden sich mit einem elektronischen Formular an. Falls sie die Voraussetzungen für den gewählten Beruf erfüllen, müssen beim jeweiligen Lehrbetrieb einen Lebenslauf, ein kurzes Motivationsschreiben und ein aktuelles Zeugnis einreichen. Sie formulieren zu Beginn des Schnuppereinsatzes ihre Erwartungen und können einen realistischen Arbeitsalltag erleben. Sie erhalten einen vertieften Einblick in die wichtigsten Tätigkeiten eines Berufes, welche sie aktiv bearbeiten dürfen.

2.2.2. **Lehrbetriebe** erstellen ein Schnupperlehre-Programm mit Zielen, die zu Beginn, während des Einsatzes und am Ende mit dem/der Schüler/-in besprochen werden. Mindestens eine Person aus dem Lehrbetrieb ist für die gesamte Dauer des Einsatzes Ansprechperson. Am Ende des Einsatzes stellt der Lehrbetrieb eine schriftliche Rückmeldung aus. Eine Kopie davon erhält das Personalamt.

2.2.3. Die Koordinaten der an einer Schnupperlehre Teilnehmenden und die Ergebnisse der Schnupperlehrberichte werden im Personalamt für das künftige Lehrstellenmarketing

verwendet. In der Phase der Lehrstellenausschreibung werden Jugendliche vom Personalamt kontaktiert und erhalten am ersten Tag der Publikation des Lehrstelleninserates den Link dafür.

2.3. Dauer

Mind. 1 Tag bis max. 5 Tage. Mehrere Tage können aufeinander folgen oder auf 2 Wochen aufgeteilt werden.

2.4. Anmeldung

Über ein Webformular auf der Homepage «Berufliche Grundbildung». (muss neu erstellt werden). Die Anmeldung gelangt direkt an die Ansprechperson des jeweiligen Amtes, das Schnupperlehren im Sinne des Berufswahlpraktikums anbietet und die Durchführung koordiniert.

2.5. Unterlagen (z. T. bestehende ABMH Dokumente)

[Liste der Schnupperlehrbetriebe](#) beim Kanton Solothurn (PA aktualisiert)

Web-Formular für die Bewerbung für einen Schnupperlehre-Platz (neu)

[Merkblatt Schnupperlehre](#) – kann Interessierten zugesandt oder abgegeben werden

[Tagebuch Schnupperlehre](#) – muss von der/dem Jugendlichen geführt werden

[Rückblick auf die Schnupperlehre](#) – muss von der/dem Jugendlichen ausgefüllt werden

[Rückmeldung des Lehrbetriebes Schnupperbericht](#) – für das Abschlussgespräch

3. **Bewerbungspraktikum bzw. Schnupperlehre für die konkrete Bewerbung**

Das Bewerbungspraktikum wird im Rahmen des Rekrutierungsprozesses für eine Lehrstelle eingesetzt. Der Lehrbetrieb lädt die oder den Jugendliche/-n für eine Schnupperlehre ein und prüft, ob sie oder er sich für diesen Beruf und diese Lehrstelle eignet.

3.1. Zielgruppe

Diese Variante eignet sich für Bewerber/-innen, deren Unterlagen **nach** dem Bewerbungseingang, in der Vorselektion, als geeignet erachtet werden. Sie haben vorgängig nicht beim Kanton Solothurn oder den beworbenen Beruf nicht geschnuppert.

3.1.1. **Jugendliche** werden aufgrund der positiven Wahrnehmung ihrer Bewerbung zum Schnuppern eingeladen. Sie erleben einen realistischen Arbeitsalltag, erhalten einen vertieften Einblick in die wichtigsten Tätigkeiten des beworbenen Berufes, welche sie aktiv bearbeiten dürfen. Sie lernen die Arbeitsumgebung kennen, die sie während des ersten Semesters ihrer Lehre vorfinden werden.

3.1.2. **Lehrbetriebe** erstellen ein Schnupperlehre-Programm, mit Zielen, die zu Beginn, während des Einsatzes und am Ende mit dem/der Bewerber/-in besprochen werden. Eine Person mit Berufsbildner/-innen Ausweis begleitet den Einsatz und erstellt am Ende eine [schriftliche Rückmeldung](#). Eine Kopie davon erhält das Personalamt

3.2. Dauer

Mind. 1 Tag. Bewerber/-innen sind in dieser Phase bei verschiedenen Unternehmen auf Lehrstellensuche. Es wird ihnen, im Wettbewerb mit anderen, nicht möglich sein, bis zu 5 Tage zu schnuppern.

3.3. Anmeldung

Für diese Variante ist eine Anmeldung durch Bewerber/-innen nicht möglich. Es erfolgt eine Initiative durch den jeweiligen Lehrbetrieb, siehe ab 3.1.

3.4. Unterlagen (z. T. bestehende ABMH Dokumente)

[Tagebuch Schnupperlehre](#) – muss von der/dem Jugendlichen geführt werden

[Rückblick auf die Schnupperlehre](#) – muss von der/dem Jugendlichen ausgefüllt werden

[Rückmeldung des Lehrbetriebes Schnupperbericht](#) – für das Abschlussgespräch --> wird vom Amt an das PA weitergeleitet und im Bewerbungsdossier abgelegt.